

Die in Sortimenterkreisen mit Spannung erwartete Band-
ausgabe von R. Parkinson, Dreißig Jahre in der Süd-
see liegt demnächst vor. Ein ausführliches Rundschreiben
darüber haben wir heute versandt. Parkinsons Werk ist
nach den Worten des „Globus“ ein „literarisches Er-
eignis ersten Ranges auf dem Gebiete der Ethnographie“.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 2. September 1907

Strecker & Schröder

② Ende September erscheint in meinem Verlage:

Hinter Deich und Dünen

Geschichten aus Nordfriesland

von

Ingeborg Andresen

Gebunden in elegantem Ganzleinenband M. 4.50 ord., M. 3.— no., M. 2.70 bar; 7/6 für M. 16.80.

Alle bis zum 20. September fest bestellten Exemplare mit 50%.

Durch in Hunderttausenden verbreitete tendenziöse Romane hat man sich im übrigen Deutschland eine durchaus unzutreffende Vorstellung schleswig-holsteinischer Art gebildet. Zahlreiche Proteste landeskundiger Kritiker verhallen nahezu ungehört, weil sie eben dem falschen Bild kein wahrheitsgetreues gegenüberstellen konnten.

Das geschieht nun aufs glücklichste durch die unter obigem Titel zusammengefasste Sammlung von 9 Novellen und Skizzen aus Nordfriesland, der Westküste Schleswig-Holsteins, aus der Feder von Ingeborg Andresen.

Selbst friesische Blutes, kennt und versteht die Verfasserin Menschen und Verhältnisse ihrer Heimat aus eigenstem Erleben. Plastisch und überzeugend stellt sie dem Leser Gestalten und Schicksale vor Augen, bald in schlichter Tragik, bald von feinem Humor umspielt.

Der alten friesischen Volkskunst nachgebildet, passt sich der Buchschmuck von Carl Cosmus Tondern-München dem Inhalt der Erzählungen trefflich an. In Papier und Druck aufs denkbar beste ausgestattet, wird der in elegantes Leinen gebundene Band auch äußerlich eine Zierde jeder Bibliothek sein.

Zirka 50 Tageszeitungen haben schon Besprechungen zugesichert. Die Barsortimente von K. F. Koehler, L. Staackmann und F. Volckmar in Leipzig führen den Band.

Ich bitte um tätige Verwendung, die sich bei den überaus guten Bezugsbedingungen sehr lohnend gestaltet.

Hochachtungsvoll

Kiel.

Walter G. Mühlau.